

**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

**Herausgeber:** Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 53 (1949-1950)

**Heft:** 11

**Artikel:** Legende : Eino Leino (1878-1926)

**Autor:** Manninen, Otto

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-666199>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 25.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# *Am häuslichen Herd*

SCHWEIZERISCHE ILLUSTRIERTE HALBMONATSZEITSCHRIFT

53. Jahrgang      Zürich, 1. März 1950      Heft 11

## *Legende*

Eino Leino (1878—1926)

Uebertragung aus dem Finnischen  
von Otto Manninen

Als sie durchwallten alle Erde weiland,  
Sankt Peter und er selbst, der Herr, der Heiland,  
Ist endlich ihnen Finnland auch begegnet,  
Lenzabendstill und frisch und lichtgesegnet.

Sie lehnten sich an einen Birkenstamm,  
Am See, wo eine Schar von Inseln schwamm,  
Ein wenig wieder zankend, als sie sassen.  
Sankt Peter sprach zuerst da solchermassen:

«O Herr, in welch ein Land sind wir gekommen!  
Was für ein Volk, wie arm, gebückt, beklommen!  
Karg, rauh der Felsengrund, die Aecker klein,  
Und Pilz und Beere wächst als Frucht allein!»

Still lächelte der Herr: «Hast recht vielleicht,  
Das Land ist karg und kalt, es lässt nicht leicht  
Die Saat gedeihn, all sein Geschenk ist arm,  
Doch dieses Volk — sein Herz ist schön und warm.»

Still lächelnd sprach's der Herr. Und wie noch nie  
Erlänzen wunderbar die Seen. Und sieh:  
Aus Moor und Bruch ward Flur und Feld aus Wald,  
Den Frost bezwang der Sonne Allgewalt.

Sie wallten weiter. Doch, wenn Ruh und Traum,  
Lenzabendruh am Strand ein Birkenbaum  
Dir flüstert, sieh, das Lächeln lebt noch immer  
Des Herrn hier in der Seen verklärtem Schimmer.